

*Spree-Athen e.V.*



*In Zusammenarbeit mit der Griechischen Kulturstiftung*

*Homer und Europa  
Höhepunkte Homerischen Einflusses auf  
Europas Kulturentwicklung*

*Vortrag von Prof. Dr. Joachim Latacz*

Homers Heldengedichte *Ilias* und *Odyssee* sind die ersten erhaltenen Literaturwerke Europas. Sie waren die Basis der höheren Bildung im antiken Griechenland und Rom, im Byzantinischen Reich sowie in den letzten 500 Jahren, seit der Renaissance, in ganz Europa und der europäisch geprägten Welt. Literatur und Kunst leben auch heute noch von ihnen - den meisten von uns freilich unbewusst. Homers unversiegte Inspirationskraft wieder bewusst zu machen ist das Ziel des Vortrags.

*Prof. Joachim Latacz, geboren 1934, gehört zu den weltweit besten Kennern Homers. Von 1981 bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2002 lehrte er griechische Philologie an der Universität Basel. Zusammen mit dem Archäologen und Troia-Forscher Manfred Korfmann organisierte er die große Troia-Ausstellung, die 2001/02 von über 850.000 Menschen besucht wurde. Ferner ist er wissenschaftlicher Leiter der Homer-Ausstellung, die in den vergangenen Monaten in Mannheim zu sehen war.*

*Latacz hat zahlreiche Publikationen über Homer, die frühgriechische Literatur und die attische Tragödie verfasst. Seit 1995 gibt er einen neuen Gesamtkommentar der Ilias heraus, für den er Homers Ilias neu übersetzt.*

Donnerstag, den 23. April 2009 um 19.00 Uhr  
Griechische Kulturstiftung, Wittenbergplatz 3A  
(U1 / U2 / U3 Wittenbergplatz)

Eintritt frei, Gäste willkommen

Anmeldung per >Telefon (030 75541090) bzw. >E-Mail (info@spree-athen-ev.de) erforderlich.

**www.spree-athen-ev.de**